

PSM Vermögensverwaltung GmbH Langen v.d. Goltz, Dr. Prinz & Partner

Unterbewertete, chancenreiche Aktien sind der sicherste Weg zu Ihrem Börsenerfolg

Juli / August 2023

Von dem bekannten Börsenaltmeister André Kostolany stammt der Ausspruch: "Kaufen Sie Aktien, gehen Sie in eine Apotheke, kaufen Sie sich ein Schlafmittel, und siehe da, wenn Sie nach 10-15 Jahren wieder aufwachen, sind Sie vielfacher Millionär." In nur wenigen Fällen, wie z. B. bei Apple, Google oder Amazon hat sich dies im Nachhinein als richtig herausgestellt.

In einem immer schnelleren technologischen Wandel hat eine Vielzahl von Unternehmen eine immer geringere Überlebenschance. Eine Analyse des reinen DAX-Kursindex (Index nach Abzug aller Dividendenausschüttungen) hat ergeben, dass seit dem Jahr 2000 bis heute nur eine dürftige Performance von 3 Prozent erzielt wurde.

Nur die wenigsten deutschen und US-Aktien waren seit Anfang 2000 bis heute echte Gewinnbringer. In diesem Zeitraum sind weit über tausend hochgejubelter Aktien in den USA und Deutschland entweder bankrottgegangen oder zu einem Sanierungsfall geworden. Auch zahlreiche bekannte Standardwerte wie BASF, Deutsche Bank, Deutsche Telekom sowie EON weisen bis heute immer noch hohe Kursverluste auf. Eine Kaufen- und Halten-Strategie hat sich in den meisten Fällen in der Vergangenheit als falsch erwiesen.

Eine Auswertung unseres digitalisierten PSM-Archives über den Kursverlauf von Aktien der letzten 20 Jahre hat Folgendes ergeben: Nur ca. 10 Prozent aller börsennotierter Unternehmen haben Anlegern dauerhaft gute Kursgewinne gebracht. Bei etwa 2 Prozent der Aktien kam es zu gigantischen Kurssteigerungen von bis zu 45.000 Prozent, wie beispielsweise Apple oder Microsoft. Allerdings sind diese Werte schon seit Jahren abenteuerlich bewertet.

Vor fünf Jahren haben wir bei PSM für unsere Kunden den heutigen Al-Star AMD (Advanced Micro Devices) bei rund drei Dollar gekauft. Der Kurs dieser Aktie steht derzeit bei rund 120 Dollar (seit 2015 eine Wertsteigerung von fast 4000 %). Leider ha-

ben wir diesen Technologiewert viel zu früh verkauft. Analysten, die damals von einem Kauf bei 3 Dollar abgeraten haben, küren AMD aktuell zum Börsenfavoriten. Bei den meisten Analysten laufen deren Empfehlungen immer wieder nach demselben Schema. Wenn eine Aktie unterbewertet ist, wird sie in der Regel nicht beachtet. Erst bei einer Überbewertung wird zu einem Kauf geraten.



Chart: Advanced Micro Devices (AMD) vom 18.07.2023

Erfahrungsgemäß kaufen die meisten Anleger immer wieder in der Börseneuphorie Aktien zu Höchstkursen. Kein Wunder, dass viele Investoren oft jahrelang auf ihren Kursverlusten sitzen bleiben. Umsichtige Portfolioverwalter wie PSM setzen deshalb mehr denn je nur auf günstig bewertete, finanziell solide zukunftsträchtige Aktien bzw. aussichtsreiche Dividendenwerte, bis die Börse ihren wahren Wert erkennt. Vor einigen Wochen haben wir für viele unserer PSM-Kunden ein Unternehmen aus dem Medizintechnikbereich mit Ausrichtung auf Künstliche Intelligenz gekauft. Der Aktienkurs dieser Firma hat sich bereits in kürzester Zeit verdoppelt.

Seit Jahresbeginn 2023 konzentriert sich die Kurserholung an den Aktienmärkten vor allem in den USA nur auf eine Handvoll total überbewerteter Titel aus dem Technologiebereich. Durch KI-Wachstumsfantasien (künstliche Intelligenz) herrscht inzwischen Goldgräberstimmung bei einigen wenigen Technologiewerten. Aufgrund der fehlenden Marktbreite bewegen sich die Börsen auf dünnem Eis. Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter bleiben wir deshalb bei unserer Anlagestrategie derzeit weiterhin vorsichtig. Eine sorgfältige Aktienauswahl ist in diesem Szenario für den langfristigen Börsenerfolg wichtiger denn je.

Täglich sind wir auf der Suche nach den besten Investmentchancen auf den Finanzmärkten. Mit unserem fast 60-jährigem Know-how und unserer fundierten Value-Strategie bleiben wir zuversichtlich, Aktien mit einem größeren Kurspotential zu kaufen und hierdurch für unsere Kunden in den nächsten Jahren eine zufriedenstellende Performance zu erzielen.

Die weltweite Gesamtverschuldung beläuft sich derzeit auf ca. 320 Billionen US-Dollar. Sobald sich die Weltwirtschaft stärker abkühlt, werden die Notenbanken ihre Geldschleusen wieder öffnen müssen. Für unterbewertete Aktien ergeben sich in diesem Szenario die besten Gewinnchancen.

Gold sowie kurzfristige Anleihen bester Bonität mit einer Rendite von über 3 Prozent bleiben im derzeitigen Umfeld ein wichtiger Stabilitätsanker.

Für Ihre persönlichen Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Ihr PSM-Team

Eckart Langen v. d. Goltz Geschäftsführer

Maximilian v. d. Goltz Partner der PSM

Leiter Abteilung Wertpapieranalyse